

EIP – AGRI

Aufbereitung von Landschaftspflegematerial



Aufbereitung von Holz-Hackgut aus der Park und Landschaftspflege für eine dezentrale energetische Verwertung

- Arbeiten zur Park- und Landschaftspflege erfolgen ganzjährig.
- Sträucher und Bäume in Gärten, Parks, an Straßen, Wege- und Feldrändern sowie in extensiv oder nicht genutzten Landschaftsschutzgebieten werden geschnitten
- neben dem Holz in wesentlichem Umfang auch Laub im Häckselgut vorhanden
- eine Verbrennung in kleineren Hackschnitzelheizungen nicht erlaubt.

Ziele:

- Trennung von Laub und Holz;
- Fraktionierung der Holzbestandteile (Abscheidung der Feinbestandteile), evtl. zusammen mit der Laubabtrennung;
- So entstandenes Holzhackgut mittels Kaltluft in Mieten oder Containern trocknen, als Voraussetzung für die Verbrennung in kleineren Hackschnitzelheizkesseln
- Kostengünstige Technik zur dezentralen Nutzung entwickeln

Baumpflege – Holzhackschnitzel mit Laub



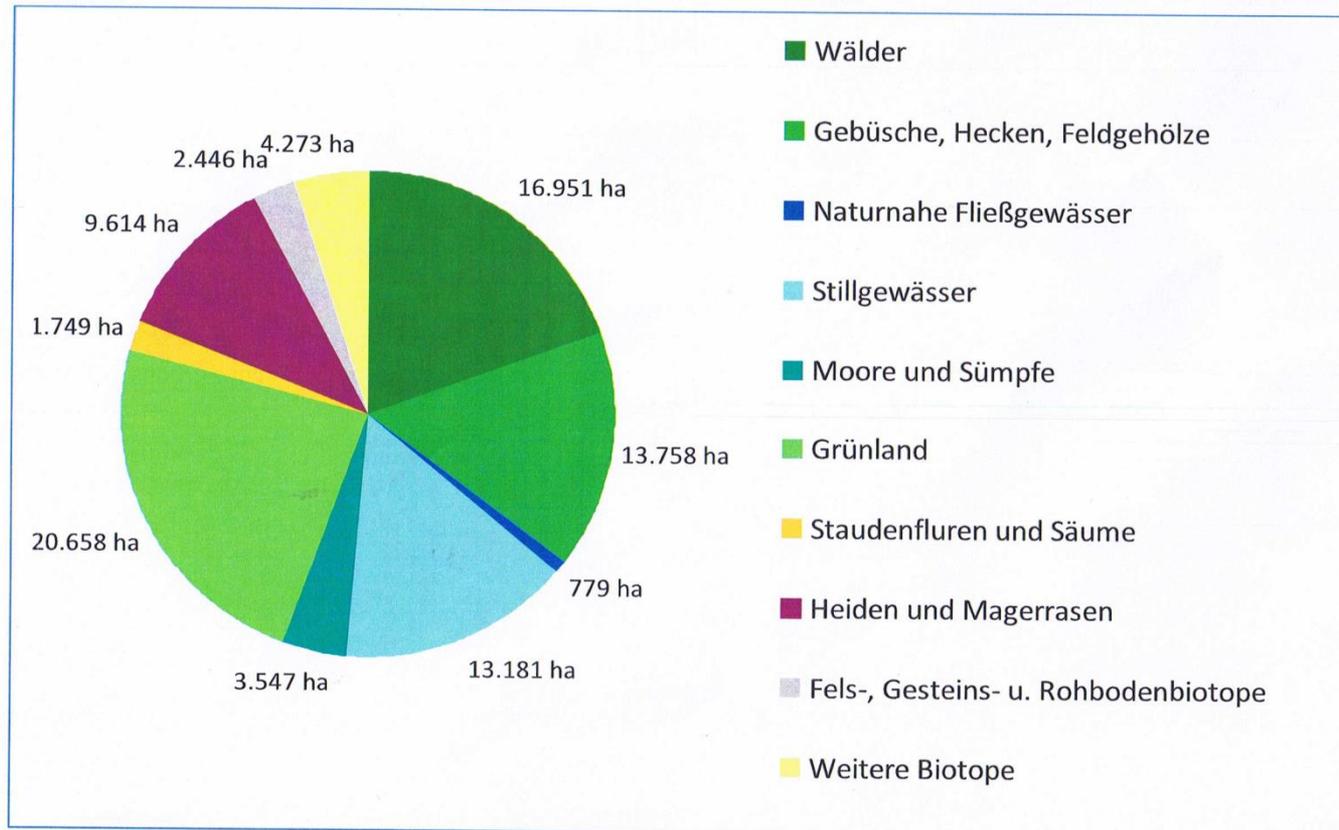
Herkünfte

- Baumpflege in Parks (und Städten)
- Feldrandbegrenzung frei halten
- Gewässerrand – Pflege
- Straßenrand- Bewuchs
- Pflege von Landschaftsschutzgebieten
- Zu pflegende Fläche 13.750 ha

Umfang aus Baum- und Landschaftspflege

- 4 Mio m³/a -- aber nur 50% verwertet
- Mehr als 40% sind gemischt mit Laub
- Hackgutqualität unzureichend

Flächenerfassung pflegebedürftiger Biotop in Sachsen



Beiträge zu den Zielen von EIP – AGRI

- Förderung der Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit
- Innovative und komplexe Lösungen für neue Geschäftsfelder- Verwertung von anfallenden Materialien
- Ökologie und Schonung der Ressourcen
Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz
- Beitrag zum Umweltschutz durch Naturschutzmaßnahmen
- Zielgerichtete und schnellere Umsetzung von F- u. E- Ergebnissen



Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. habil. Thomas Herlitzius (herlitzius@ast.mw.tu-dresden.de)

Technische Universität Dresden, Professur für Agrarsystemtechnik, Bergstr. 120, 01069 Dresden

Dr.-Ing. Siegfried Firus (firus@ast.mw.tu-dresden.de)